

## „Foodwaste“ – Was heisst das?

Ein Einstiegstheater des Popcorn- Games der Mädchenpfadi Sursee

Die Protagonisten:

- Jack das Einhorn: *Achtet genau auf das Haltbarkeitsdatum, kümmert sich nicht um Wiederverwendung des Abfalls*
- Helios: *Pflichtbewusst, die Umwelt ist ihm sehr wichtig, hat jedoch noch viel zu lernen*
- Dr. Medizinerin-und-Wissenschaftlerin-Krause: *Sehr intelligente Persönlichkeit, spezialisiert auf Recycling und Foodwaste, möchte ihre Erfahrungen gerne teilen*

Das Theater:

*Helios und Jack geniessen gemeinsam die Sonne. Jack nimmt eine Flasche hervor. Er sieht auf das Etikett.*

Jack (*beiläufig*): Diese Flasche stand schon seit Ewigkeiten im Kühlschrank. (*triumphierend*) Dacht' ich's doch! Abgelaufen, seit drei Tagen!

*Er schliesst die Flasche und wirft sie in den Müll.*

Helios (*schockiert*): Nein! Die wirft man doch nicht einfach in den Müll! Das ist Pet und kommt in die Petsammlung. Die wird recycelt!

Jack (*fragend*): Was heisst recycelt?

Helios (*verlegen*): Hm... Das weiss ich jetzt nicht soo genau. Aber, ich kenne jemanden, der es bestimmt weiss!

*Helios nimmt sein Smartphone zur Hand, wählt einen Kontakt und wartet mit dem Handy am Ohr.*

Helios: Ja, schönen guten Tag Frau Dr. Medizinerin-und-Wissenschaftlerin Krause! Ich sitze hier mit meinem Freund Jack auf der Wiese und uns hat sich die Frage gestellt, was genau „Recycling“ heisst. Können Sie uns weiterhelfen?

Frau Dr. Medizinerin-und-Wissenschaftlerin Krause (*aus dem Off*): Durchaus. Ich bin nämlich Expertin in Sachen nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln. Am besten erkläre ich es euch persönlich, ich bin gleich da.

*Eine Frau in Arztkittel, runder Brille mit dicken Gläsern und einem Arztkoffer betritt die Szenerie und setzt sich zu den zwei anderen.*

Frau Dr. Krause: Hallo, zusammen! Ihr wollt also wissen, was ‚Recycling‘ bedeutet.  
(*allgemeines nicken*) Nun, gut. Recycling heisst nichts anderes als ‚Wiederverwertung‘. Als Beispiel: Aus dem Papier, welches ihr in der Altpapiersammlung sammelt, werden Zeitungen hergestellt. (*Sie nimmt eine Zeitung aus ihrem Koffer*)

Jack: Toll, darf ich das Kreuzworträtsel lösen?

Helios: Oder neue Flaschen aus denjenigen aus der Petsammlung?

Frau Dr.: Ganz genau. Wisst ihr, die Rohstoffe auf unserem Planeten sind begrenzt. Was ihr in den gewöhnlichen Müllbeutel wirft, wird normalerweise verbrannt, und kann somit nicht zu einem neuen Produkt entwickelt werden. Deshalb ist es gut, wenn man den Abfall trennt.

Helios: Genau! Ich sammle immer Papier, Dosen, Pet und Glas!

Jack (*übertreibend*): Viel zu viel Aufwand. Da ruinier ich mir noch meine Hufe.

Frau Dr.: Sehr gut, Helios! (*Sie entnimmt ihrem Köfferchen eine Dose, eine Pet- und eine Glasflasche*) Auch Plastik und Tetrapack kann recycelt werden. (*Eine Plastik- und eine UHT-Milchverpackung gesellen sich zu den anderen Sachen*) Ausserdem darf man auch die Grünabfuhr und die Textilsammlung nicht vergessen. (*Eine Bananenschale und ein altes T-Shirt folgen*) Wisst ihr denn, wie Jack seine Flasche richtig hätte entsorgen müssen? (*Sie fischt die Flasche aus dem Abfall*)

Helios: Luft raus, Deckel drauf!

Jack (leise): Streber!

Frau Dr.: Zudem, Jack, heisst, das Ablaufdatum erreicht zu haben, nicht unbedingt auch, dass das Produkt ungeniessbar ist! Oftmals kann man ein Lebensmittel lange nach dem Erreichen dieses Datums noch verzehren.

Jack (*zickig*): Wofür ist denn dieses Datum sonst da? Alles was dieses Datum überschritten hat, gehört in den Müll. Ich will nicht krank werden, ich hänge noch an meinem Leben.

Helios: Weissst du, das ist ein Mindesthaltbarkeitsdatum, so lange kannst du es mindestens aufbewahren.

Frau Dr.: Richtig! Damit die Konzerne keine Probleme erhalten, setzten sie dieses extra früh an, damit das Produkt bestimmt essbar ist an diesem Tag. In solchen Fällen musst du deine Sinne einsetzen.

Jack (*mit tiefer Stimme*): Sieh mir in die Augen, Kleines.

Helios: Hör auf Jack! Frau Dr., wenn etwas keinen Schimmel hat, kann man es noch essen!

Frau Dr.: Du hast noch andere Sinne als nur deine Augen! Aber genau, zuerst betrachtest du das Lebensmittel. Dann kannst du auch daran riechen. Falls alles tiptop ist, darfst du ruhig auch ein bisschen probieren.

Helios: Falls ich ein schimmeliges Joghurt habe, darf ich dann den Schimmel wegnehmen und den Resten essen?

Jack: Come on! Wenn etwas schimmelig ist, wirft man das Zeug weg!

Frau Dr.: Jein. Bei Joghurt besser nicht. Andere Lebensmittel wie Hartkäse und Brot kann man häufig nach entfernen der schimmlichen Stelle noch essen. Grundsätzlich gilt: Je mehr Wasser ein schimmliches Produkt enthält, desto eher muss man das ganze wegwerfen.

Jack: Ist ja ekelhaft! (*steckt sich zwei Finger in den Mund und tut so, als müsste er sich übergeben*)

Helios (*stolz*): Wenn man viele Nahrungsmittel wegwirft, die noch geniessbar gewesen wären, nennt man das Goodwaste, oder?

Frau Dr.: Nicht ganz. Foodwaste ist der Begriff, den du meinst, ‚Essensverschwendung‘ auf Deutsch. Foodwaste kann man auch vorbeugen, indem man möglichst wenige Frischwaren auf einmal kauft, damit man möglichst nichts wegwerfen muss.

Helios: Oder indem man Resten einfach wiederverwertet! Letztens, habe ich Hörnli gekocht und dann aus den Resten Teigwarensalat gemacht. Oder Fotzelschnitte aus altem Brot. Oder-

Jack (*genervt*): Das interessiert jetzt echt kein Schwein, Alter.

*Helios verstummt gekränkt.*

Frau Dr. (*lachend*): Na, na. Immer langsam mit den jungen Einhörnern. Auch ganz wichtig ist, dass man saisonal und regional einkauft. Daher am besten Schweizer Produkte und vor allem, wenn sie saison sind.

Helios (*herausplatzend*): Das heisst, wenn deren Erntezeit ist, nicht wahr?

Frau Dr.: Du bist aber schlau! Schaut doch mal, wie viel man wieder und wieder verwenden, also recyceln kann! (*Deutet auf die Sachen aus ihrem Koffer vor sich*) Ist das nicht unglaublich?

Jack (*energisch*): Das reicht jetzt aber! Ich habe genug von diesem Firlefanz. Ich selbst entscheide wann, wo und weshalb ich etwas wegwerfe, da hat mir niemand etwas reinzureden. Ich habe keine Zeit um meinen Abfall zu trennen und noch in diese doofe Suchstelle oder wie auch immer zu gehen, um diesen zu entsorgen. Dafür sehe ich viel zu fabulös aus. Das Leben ist zu kurz um sich über solchen Mist zu kümmern. Basta!

Helios (*an das Publikum*): Hm, da haben wir wohl ein Problem. Jack ist einfach unbelehrbar. Wollt ihr uns helfen, ihn von Foodwaste abzubringen und vom Recycling zu überzeugen?

Publikum (*enthusiastisch*): Jaa!

Beginn des Popcorn-Games.